

Liebe macht keine Schulausflüge

highschoolstory mal anders

Von abgemeldet

Kapitel 10: es wird dramatisch 1

Sekundenlang sagte keiner von uns beide etwas, denn es ist ja nicht so, das sich uns hunderte von schönen Gesprächsthemen offenbart hätten. Mir zumindest nicht... Höchstens: Mir hat seine Unterwäsche gefallen, aber das klänge zu psychisch verstört um zu einer intelligenten Konversation zu führen. Obwohl ich mir nach den merkwürdigen Verirrungen des Tages nicht darauf zu wetten traute. Was war eigentlich... OHA! Axel's Geständnis. Heute sagt er alles. Wäre ich schön dumm ihm gleich darauf zu sagen, dass ich ihn in irgendeiner Weise anziehend finde:

„Roxas, ich habe dich belogen“ „Ja ich liebe dich auch, zwar bin ich mir darüber noch nicht ganz sicher, aber hey! lass uns über unsere Gefühle reden.“

Innerlich verzog ich das Gesicht. Ich mag mir meiner körperlichen Vorlieben nicht mehr 100% sicher sein, aber mein Geist anscheinend schon. Fehlen nur noch ein pinker Pudel und der Hang dazu jeden 'Süße(r)' zu nennen. ew. Das musste die bekannte Verschwörungstheorie mal erklären: die Pole schmelzen, Kornkreise in denen Aliens am Wochenende ringelrei tanzen und Roxas, der auf einem Ausflug seinen Verstand verliert und mit dem betrogenen und mindestens 4 Jahre älteren, notorischen Trinker Alex (Zeitung schreibt Name falsch -.-) nach Schweden flieht um eine Reservoir für den gemeinen Braunelch zu eröffnen... Bild, hier komme ich.

Angewidert über die Tücken die wenige Sekunden Stille haben können, überlegte ich mir etwas Aufbauendes dass ich Axel sagen konnte.

„Der war sicher nur der Bruder von Samara (- teh Ring).. okay, der gut aussehende Bruder ohne Kleidung...“ nope, nicht gut.

Aber besser als nichts zu sagen. Vielleicht muss er auch darüber lachen und alles löst sich in Wohlgefallen auf. Dann lädt Demyx ihn noch ein, mitzumachen und... ew. NEIN! Solches 'Aufmuntern' wäre seeehr fehl am Platz.

Ich schreckte auf, als sich im Zimmer etwas bewegte. Und nun meine Damen und Herren, die Bademode? Präsentiert vom, noch immer, mysteriösen... Speedo-Typ-dingens.

Allerdings kam dann Demyx durch die Tür, die das Mittelzimmer vom Schlafzimmer trennte. Ohne Bademode. Er sah eigentlich recht glücklich aus, was mich darin bestärkte nicht nachzufragen was genau passiert war bevor wir aufkreuzten. Sprich; er strahlte wie eine neue hundert Watt Birne.

Ich sah Axel zusammen zucken als emo-frisur-unterwäschemodel-typ, diesmal mit Hose- was eine schöne Ergänzung war- hinter ihm ins Zimmer schlich. Erst jetzt fiel mir auf dass: DEMYX EIN HASENKOSTÜM TRUG!

Ha, hab ich euch, ihr habt mir das doch nicht wirklich geglaubt? Er hatte natürlich ein klein wenig mehr als die Grundausrüstung des emos an, allerdings bestand das aus einem dieser nervigen, engen Prolo-shirts. Er lächelte uns zu. Axel lächelte nicht zurück.

„Hey Axel! Rat wen ich gefunden habe?!“ Er kicherte und zog den offenbar ziemlich verschreckten Möchtegern Calvin Klein-Till Schweiger neben sich. Axels Miene wurde noch düsterer. Wie ein geschlossener Kühlschrank von innen. Oder zehn. „Ich habe keine Ahnung, Dem.“

„Zexy! Ich hab ihn so vermisst! Weil, wir waren beste Freunde (=D) und- und dann..“ er verhaspelte sich mehrmals, was das zuhören nicht unbedeutend erschwerte. „Hat das Schicksal entschieden ihn mir wegzunehmen und mich allein in der Dunkelheit zurück zu lassen, um Satan meine Seele für seine widerwärtigen Spiele zu überlassen...“ O.o emo-boy hatte endlich auch etwas gesagt, aber das was es war, hätte gereicht die Teletubbies in Borderline-patienten zu verwandeln. Tinkiwinky braucht Rasierklinge und Lala erschlägt sich selbst mit ihrer Tasche- oder eigentlich mit Tipsys Tasche... Jedenfalls kann er meinetwegen ruhig weniger sagen... Aber echt he.

Axel sah zweifelnd zwischen ihnen hin und her, während Demxy „Zexy“, was allein ein fast unübertrefflicher Spitzname of doom war, an sich drückte- frisch nach dem Moto, ja wenn schon denn schon. Axel verzog das Gesicht und Zexy wurde tomatenrot. Ich dachte nichts mehr- wenn es eben schon unreal gewesen war- jetzt war es so verdreht ich hätte lachen können.

Zexy sah uns verschrocken an, vor allem Axel der dafür, dass seine 'Schlampe' gerade eigentlich nichts Verwerfliches tat, ein wenig zu sehr aussah wie ein Vegetarier auf einer pro-Pelz-convention. Offenbar fühlte er sich gerade auch wie besagter Pelz.

Wäre ich nicht in der glücklichen Lage nichts erklären zu müssen, ich hätte Emoy gefragt, ob wir tauschen- sein Hundeblick fuhr mit meinem Schlitten. Verdammt seien diese ewigen Dunkelheit und Schmerz- Dinger, die Emos mit sich herumschleppen! Katzenquähen- pah, nichts im Vergleich zu den ewigen Qualen eines missverstandenen Teenagers. Gott bewahre uns.

Demyx lies ihn wieder los und sah Axel fragend an. „Ax? Was is mit dir los?“ Dass er sich das noch fragen traut ist entweder selbstmörderisch oder dumm. Ich tippte auf zweiteres. Dann sah er Zexy an, Axel, Zexy, Axel, wieder Zexy, den Tisch im Zimmer, Axel, mich, Zexy und sein Gesicht leuchtete auf. „Ah, du willst wissen warum er deine Boxershort trägt!“

Mein Mund klappte auf. Ich meine, die Lage ist noch merkwürdiger als ich zuerst dachte, weil wenn Zexy Axels... und Axel davon nichts weiß... Holy shit! „Das hat einen Grund!“ Demyx lächelte verschämt. „Die Flecken sind nicht rausgegangen und darum mussten wir uns deine ausleihen. Sorry.“ ...Weder ich noch Axel sagten dazu irgendetwas und Zexy wurde noch röter-er. Er murmelte: „Das ist nicht so wie's aussieht...“

Das ihm ein wildfremder Typ, der gerade seine Unterwäsche trug (und etwas, dass die Bezeichnung „Es ist nicht wie es aussieht“- verdient mit seinem Freund getan hatte), sagte, wie etwas aussah, gab Axel den Rest. Er drehte sich um und ging langsam den Gang hinunter, dann schneller und schließlich bog er, rennend, um eine Ecke. Ich sah ihm nach und verwünschte ihn das ich jetzt allein mit der offensichtlich geistig kränkeren Partei zurückblieb.

Ich seufzte. Demyx sah aus als wollte er Axel hinterher laufen, bewegte sich aber nicht. Seine Augen wurden groß und er zitterte. Ihm schien klar zu werden was passiert war... Gerade noch rechtzeitig um dem Drama noch eins drauf zu setzen.

Zexion stand unsicher hinter ihm. Dann schluckte er und schlang seine Arme um ihn. Ich hätte mitheulen können, so schmalzig wurde es rund um mich herum. Was käme noch? Außer dem Eifersuchtsdrama und dem betrogenen der aus dem Zimmer läuft natürlich? Nein, ich will's gar nicht erst wissen, obwohl ich das sicher noch herausfinde, wenn möglich am eigenen Leib.

Ich konnte sie nur anstarren. Dann fragte ich, vorsichtig um nicht noch eine Welle der Depression anrief: „Warum hast du das getan, wenn du...“ „Wir haben doch nichts getan!“ Zexy fuhr mich an, mit Energie die ich ihm nie zugetraut hätte. Er funkelte mich böse an und murmelte: „Ja los frag was passiert ist. FRAG!“

Wütende Emos sind gruselig. Und ich dachte meine geistige Verfassung wäre bedenklich. Glückwunsch Herr Roxas, sie sind geistig fitter als ein Emo oben ohne-yay.

Ganz vorsichtig fragte ich: „Also? Was war denn?“ Auf die Antwort bin ich jetzt gespannt.

Demyx lächelte schwach und schniefte: „Almette.“ Warum frage ich überhaupt noch? Zexy, der eigentlich Zexion hieß, was den merkwürdigen Spitznamen weniger peinlich machte, erklärte mir kurz die ganze Geschichte, da Demyx hysterisch lachend am Boden saß und partou nicht aufstehen wollte:

Sie waren alte Freunde, aber Zexion war depressiv geworden und konnte Demyx nicht mehr sehen und als der dann noch umzog; sein Vater Tidus hatte beschlossen mit Demyx' Tante Rikku durch zu brennen; war er schwer suizidgefährdet (emo) geworden und konnte Demyx nicht wiederfinden. Das Allerdümmste daran war, dass Demyx seine Nummer bei seiner mum vergessen hatte, die ihn nie wieder sehen wollte, da Tidus Rikku bei Demyx' 10 Geburtstag seine Liebe gestanden hatte... Und jetzt trafen sie sich hier, nach zwei Jahren wieder (welch Wunder -.-) und Demyx hatte vor Freude wiedereinmal mit den diversen Milchprodukten getanzt. Das endete dann damit, dass Zexion, der eine schwere Milchallergie hatte, dringend etwas anderes anziehen sollte... Dann waren wir aufgetaucht.

Jedem anderen hätte ich kein Wort geglaubt. Aber wir redeten von Demyx... ich verstand sofort. Traurig nur, das mich das Ganze kein Stück interessierte. Nennt mich kaltherzig, aber es ist so. Ich wollte eigentlich nur sehen wo Axel war, er fehlte mir schon wieder.

Kommt es mir nur so vor, oder bin ich sehr berechenbar?